

Bern

Neues Seequartier für 2000 Einwohner

Am Bielersee entsteht ein ganz neues Stadtquartier. Die Bedürfnisse nach einem uneingeschränkten Zugang zum See und möglichst viel hochwertigem Wohnraum lassen sich nur schwer vereinbaren. Bieler Architekten schaffen den Spagat.

Reto Wissmann

Zur Recht bezeichnet der Bieler Stadtpräsident Erich Fehr das Projekt Agglo-lac als «schweizweit einzigartig». Auf einer Fläche grösser als 40 Fussballfelder wird direkt am See ein neues Quartier mit Läden, Restaurants, einem Hotel, Gewerbeflächen und Wohnungen für gut 2000 Einwohner geplant. 25 Architektenteams aus dem In- und Ausland hatten am Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des ehemaligen Expo-Areals teilgenommen, 5 Projekte wurden in der Testplanungsrunde vertieft und eines ist nun übrig geblieben. Das städtebauliche Konzept «citêlac» der Bieler Bauzeit Architekten hat die Jury unter Präsident Fritz Schumacher, Kantonsbaumeister von Basel-Stadt, am meisten überzeugt. Gestern wurde es in Nidau präsentiert.

Die Planer sehen vor, den Barkenhafen zu verlängern und durch einen Kanal am Schloss Nidau vorbei mit der Zihl zu verbinden. Im hinteren Teil des neuen Hafens sind ein bis zu 70 Meter hohes Hochhaus und daneben ein Hotel geplant. Zwischen Hafen und Zihl sind unterschiedlich lange und hohe Gebäudezeilen vorgesehen. Darin sollen Woh-

nungen für die verschiedensten Bedürfnisse entstehen: von einfach bis luxuriös, für Singles und Familien, Eigentums-, Genossenschafts- und Mietwohnungen. Das Seeufer bleibt weitgehend unbebaut und öffentlich zugänglich. Die Freifläche um das Bieler Strandbad wird sogar noch vergrössert, wie dies auch die Volksinitiative Publilac fordert.

Dem «Sog zum See» gefolgt

Die Jury liess sich vor allem von der «Verzahnung von Siedlungs- und Landschaftsraum» begeistern. Der See wird durch die Bebauung des Areals nicht von der Stadt abgetrennt, sondern durch die zum Ufer hin offenen Häuserzeilen stärker ans Siedlungsgebiet angebunden. «Die Ausrichtung der Struktur folgt dem Sog zum See», schreibt die Jury in ihrer Beurteilung. Zwischen den Wohnblöcken sollen denn auch keine Zäune und Privatgärten den Fussgänger- und Veloverkehr blockieren. Der Aussenraum wird gemäss den Ideen der Planer weitgehend öffentlich zugänglich bleiben.

Für «citêlac» sprach zudem der «grosszügige und zusammenhängende öffentlich zugängliche Uferbereich». Das

Bieler Strandbad soll zwar im Sommer weiterhin abgetrennt bleiben, im Winter jedoch für Spaziergänger geöffnet wer-

den. Wie der Uferbereich zwischen dem Restaurant La Péniche und dem Nidauer Strandbad gestaltet werden soll, ist al-

lerdings noch unklar. Hier ist die Jury mit den Planern noch nicht zufrieden.

Die Testplanung wird nun als Grundlage für die Überbauungsordnung verwendet. Erst dort werden verbindliche Baulinien, Gebäudehöhen et cetera festgelegt. Bereits heute zeichnet sich allerdings ab, dass das Backpacker Hostel und Bistro Lago Lodge der Wohnüberbauung weichen muss. Es hat sich in den letzten Jahren zu einem über die Region hinaus beliebten Treffpunkt entwickelt. Die Planer schlagen vor, den Lago-Lodge-Betreibern «Realersatz» direkt am neuen Barkenhafen anzubieten.

Bezug erst in zehn Jahren

Doch bis das Hostel umziehen muss und auf dem ehemaligen Expo-Areal die Bagger auffahren, wird es noch einige Jahre dauern. 2016 oder 2017 sind die Abstimmungen über die Überbauungsordnungen geplant. Bis 2020 sollen die Baubewilligungsverfahren abgeschlossen sein und 2025 könnten die ersten Bewohner ins weitgehend verkehrsfreie neue Quartier einziehen. Christoph Caviezel, CEO der als Investorin am Projekt beteiligten Mobimo AG, sagte gestern: «Es liegt noch ein weiter Weg vor uns.»

Siegerprojekt für neues Seequartier Biel/ Nidau



Bund-Grafik mrue / Quelle: ZVG

Anzeige

BERN OSTRING

www.bern.ch

MARKTPLATZ

**w+r
liniger ag**

OSM

Fussorthopädie
Centralweg 25 · 3013 Bern
Telefon 031 332 08 19

Orthopädische Mass-Schuhe
Einlagen nach Mass

Mo. – Fr. 13.30 – 18 Uhr
Bitte um telefonische Anmeldung
liniger-ortho@hispeed.ch

Schuhe für Einlagen
Schuhkorrekturen/Reparaturen

VELUX®

FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau
- Service und Reparaturen
- Fensterersatz
- Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!
Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20

IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen

Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

• SERVICESCHREINER • VELUX-PROFIS

ribastoren ag
vorm. Hans Rindlisbacher AG seit 1917

Rolläden und Storen
Neumontagen und Reparaturen
Optingenstrasse 35, 3013 Bern
Telefon 031 332 37 33, Fax 031 333 04 49
Reparaturenannahme: 031 869 03 02
info@ribastoren.ch, www.ribastoren.ch

Ihr Berner Team für bärenstarke Leistungen!

Farbenspiel

Südfrankreich Entecasteaux Mai 2013

malen • gipsen • dekorieren • gestalten

rettenmund ag

waffenweg 5 • 3014 bern • tel. 031 331 06 05

Thaisana 1A

Thai-/Aroma-/
Fussreflexzonen-/
Hot Stone Massage

► keine Erotik

Pappelweg 46, 3013 Bern 078 868 63 85
Mo-So 9-21 h www.thaisana.ch

Neuanfertigungen
Näherberatungen
Änderungen
Nähkurse

Stoff- und Näh-Paradies

Marlis Weber
Bahnhofstrasse 10
3072 Ostermundigen
Tel. 031 932 40 70

Die nächste
Ausgabe
Marktplatz Bern
Ostring
erscheint am
27. Februar 2015

Krisen und Konflikte angehen!

**KOBER
Coaching & Mediation**

Neu ab 2. Februar: Partner von Schmutz Human Consulting SHC Belp
www.shc-schweiz.ch / www.andrikober.ch / Telefon 031 311 46 26

Wir sind überzeugt, nach 15 Jahren für unsere Kunden eine solide Grundlage zum Zügeln, Entsorgen, Lagern und Putzen geschaffen zu haben!

HAK Transporte GmbH
3013 Bern, Lorrainestrasse 30, 3280 Murten, Ryf 63
Telefon *031 333 81 82, *Fax 031 333 82 81
www.haktransporte.ch



SALZMANN 
SCHREINEREI GmbH

■ Innenausbau ■ Küchenbau ■ Fenster ■ Bodenbeläge

Neue Euro-Preise für WERU-Fenster und -Türen!

Salzmann Schreinerei GmbH
Wegmühlegässli 62 3072 Ostermundigen
Telefon 031 932 18 30 Fax 031 932 18 31 Natel 079 667 34 92
E-Mail: besa@salzmann-schreinerei.ch



weru
Fenster und Türen fürs Leben